

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930
44 (1930)

16 (20.1.1930)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-570486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-570486)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Expedition (Poststraße 7c) 2.50 Reichsmark, bei Haus- und durch die Post bezogen für den Monat 2.70 Reichsmark.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 7c
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Wilhelmshaven-Rüstringen, Montag, den 20. Januar 1930 * Nr. 16

Redaktion: Peterstraße Nr. 7c
Fernsprecher Nr. 58 u. Nr. 109

Die Köpfe der Londoner Tagung.

Vom Schluß der Secabrüstungs-Konferenz. Von unserem Londoner Mitarbeiter.

London, 18. Januar.
Die fünf streitenden Großmächte haben zu dem am 21. beginnenden Secabrüstungskonferenz in London, der größten Konferenz dieser Art seit dem Weltkrieg, wohl das beste „Menschenmaterial“ geschildert, über das sie verfügen. Dies gilt vor allen Dingen für Frankreich. Tardieu und Briand an der Spitze der Söfäpfigen französischen Delegation — damit läßt sich etwas entlang. Eben haben die beiden Männer in Haag bewiesen, daß sie nicht zu unterschätzenden Verhandlungspartner sind. Der alte Schlußpaß Briand wird durch den etwas unmittelbar reagierenden, stets sprunghaftigen Tardieu auf das wirkungsvollste ergänzt. Jene beiden sind Briand viel erfahrener als Tardieu. Er ist heute vielleicht der erfahrungsgewaltigste Staatsmann der Gegenwart. Tardieu hat dagegen vor dem Haag nur eine einzige ganz große Konferenz „durchgemacht“: die Konferenz von Versailles, wo er den alten Clemenceau eifrig und treu sekundierte. Die geringe Konferenzfähigkeit macht ihn bei Tardieu durch die ehererfahrener als Clemenceau selbst. Da müssen sich die Angehörigen auf vieles gefaßt machen...

In der Spitze der englischen Delegation stehen der englische Premierminister MacDonald und der Außenminister Henderson. MacDonald ist derjenige Mann, der am meisten für das Zustandekommen der Secabrüstungskonferenz geteilt hat und der am stärksten an ihrem Gelingen interessiert ist, und dies sowohl aus persönlichen wie aus politischen Gründen. Persönlich, also parteipolitisch betrachtet, — das ist in diesem Falle beinahe ein und dasselbe — braucht MacDonald einen neuen Erfolg auf dem Gebiete der Außen- und Friedenspolitik. Er geht wohlgerührt in die Konferenz, weil er auf seiner Amerikareise bereits den Boden recht sorgfältig abgetastet hat. Sachlich gesehen, wird seine Lage auf der Konferenz eine äußerst schwierige sein; denn für England steht nicht mehr und nicht weniger als das Schicksal seines Weltreiches auf dem Spiel: die Machtverhältnisse zur See verhalten sich immer mehr zu Ungunsten Englands, und da hat MacDonald keine andere Sorge, als diese Verfallsrichtung aufzuhalten. Er wird dabei von Henderson unterstützt, einem ruhigen und besonnenen Mann, der zwar nicht als überaus genial gelten, der sich aber einer großen Routine bei den internationalen Verhandlungen rühmen kann.

Amerika ist auf der Londoner Konferenz durch den Staatssekretär des Heereses S. P. Stimson vertreten. Er ist der einzige von den Hauptdelegierten, der überhaupt zum ersten Male an einer internationalen Tagung so großen Stils teilnimmt. Es sind ja auch nur wenige Monate her, seit Stimson zum Nachfolger Kelloggs ernannt wurde. Seine bisherige Haupttätigkeit verließ auf den Philippinen-Inseln, einem Ort, der am wenigsten dazu geeignet ist, den Kontakt mit der Außenwelt zu fördern. Die Hauptstärke Stimmons liegt darin, daß er ein Amerikaner ist. Hinter ihm stehen die Vereinigten Staaten mit Präsident Hoover an der Spitze. Das genügt. Die Autorität Stimmons ist allein dadurch wohl gesichert. Kommt keine persönliche diplomatische Geschäftlichkeit noch hinzu, dann um so besser. Erfolgreich ist sie nicht, denn ein Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika kann sich den Luxus leisten, ohne außerordentliche Fähigkeiten auszukommen. Was den Menschen Stimson betrifft, so wird sich ihm in der nächsten Zeit kaum eine glänzendere Gelegenheit bieten, zu zeigen was er ist.

Inszeniert hat Herrn A. D. Grandi nach London geschickt. Grandi ist der längste Außenminister Europas, ja wahrscheinlich der gesamten Welt, aber er ist fähiger einer der begabtesten. In ganz wenigen Jahren ist er zu einem Stern erster Größe geworden. Auf vielen Tagungen

Die Konferenz in London.

Unoffizielle Vorgespräche. - Morgen Eröffnung durch den König. - Heute Vantett. - Wird Deutschland geladen?

(London, 20. Januar, Radiodienst.) Am Sonntag und Montag haben zwischen den einzelnen Delegierten zur Rotterdamer Konferenz zahlreiche inoffizielle Verhandlungen stattgefunden, an denen sich vor allem auch der Ministerpräsident MacDonald beteiligte. Offiziell beginnt die Konferenz am morgigen Dienstag, und zwar wird sie durch den König von England eröffnet werden. Einer heute nachmittags stattfindenden Besprechung der Delegationsleiter, wohnt man große Bedeutung zu. Heute abend nehmen die Delegierten an einem Bankett der englischen Regierung im Savoy-Hotel teil.

(Paris, 20. Januar, Radiodienst.) Im „Matin“ macht der südpolitische Vertreter Sautermein den Vorschlag, die Kriegs-

und Verteidigungswerte durch eine internationale Seepolizei zu ersetzen, wodurch sich die Ausgaben der Kriegsmarine um neun Schatell vermindern würden. Der „Excelsior“ meldet aus London, der Bericht eines englischen Blattes, Deutschland zu den Londoner Rotterdamer Verhandlungen einzuladen, findet bei den fünf Abordnungen zur Londoner Rotterdamer Konferenz keine Zustimmung.

In London jagt der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“, der französischen Macdonald schmeiche als Ziel vor, den von Frankreich gewünschten und von England abgelehnten Mittelmeer-Pakt durch ein Völkervertrag für den Armeekontinent oder einen Atlantikpakt zu ersetzen.

Mit Mann und Maus gesunken.

Das Schicksal eines Stettiner Dampfers.

(Amsterdam, 20. Januar, Radiodienst.) Von dem seit einigen Tagen vermissten Stettiner Dampfer „Arenas“ wurde am Sonntag an der holländischen Küste ein Rettungsboot mit dem Namen des Dampfers an-

gepflückt. Damit erhält die Vermutung, daß der Dampfer mit Mann und Maus untergegangen ist, eine gewisse Bestätigung. Das Schiff ist 1877 auf einer englischen Werft erbaut. Es hatte 1300 Tonnen Auftrieb an Bord.

Ueberfall auf einen Minister.

Knoblauch von Nationalsozialisten verübt?

(Frankfurt a. M., 20. Januar, Radiodienst.) Der sozialistische Innenminister der hessischen Regierung, Veuhner, wurde gestern in Kasselheim, wohin er sich zur Einweihung eines von den Dörfelern errichteten Volkshauses begeben hatte, von noch unbekann-

ten Tätern überfallen. Veuhner konnte sich durch Angreifer erwehren. Er verzimmerten sein Auto und raubten daraus eine Altentafel. Man vermutet, daß Nationalsozialisten für diesen Knoblauchverfall in Frage kommen.

Familiengröße in Bochum.

Ein Ehemann mit Frau und Kinder töten.

(Bochum, 20. Januar, Radiodienst.) Ein 33jähriger, in Dortmund-wörde lebender Arbeiter verübte am Sonntag seine von ihm getrennt lebende Frau und seine Kinder mit einem Stein zu erschlagen. Der Mörder war in die Wohnung seiner Schwiegereltern eingedrungen und schlug blindlings auf die Frau ein, bis sie, von mehreren Beißhieben verletzt, bewußtlos zusammenbrach. Dann

ging der unmenhliche Vater auf seine zwei Knaben im Alter von 12 und 7 Jahren los. Auch sie erlitten schwere Verletzungen. Als die Frau wieder zum Bewußtsein kam und um Hilfe rief, nahm sich der Mann mit Salzfaure selbst das Leben. Die drei Verletzten mußten einem Krankenhaus zugeführt werden.

Verkehrsflugzeug abgestürzt.

19 Personen ums Leben gekommen.

(Neusport, 20. Januar, Radiodienst.) Eine kurzstrecke Flugzeugkategorie hat sich an der kalifornischen Küste zertrümmert. Dort stürzte über der Strandpromenade von San Diego ein dreimotoriges Verkehrsflugzeug ab. Das Flugzeug trug einschließlich des Führers 16 Personen, die sämtlich ums Leben gekommen sind. Infolge der großen mitgeführten Benzinmengen ging die Maschine beim Aufprall auf den Erdboden in Flammen auf, so daß ein Teil der Ungekommenen nur als völlig verkohlte Leichen geborgen werden konnte.

ein Flugzeug der Florida-Hero-Gesellschaft, als es sich von den Bahamas-Ansien auf dem Rückflug befand, in einen See abgestürzt. Der Flugzeugführer und zwei Montiere fanden den Tod; zwei weitere Passagiere erlitten schwere Verletzungen.

Neue Kredite für die Prohibition.

Das Repräsentantenhaus hat, nach heutiger Washingtoner Meldung, einen Kredit von 15 Millionen Dollar zur Durchführung der Prohibition im Jahre 1930-31 bewilligt. Die Sitzung nahm einen sehr härmlichen Verlauf.

(Neusport, 20. Januar, Radiodienst.) Wie aus Palm beach gemeldet wird, ist dort (besonders in Genf) und auf vielen außerverantwortungsvollen diplomatischen Auslandsreisen hat Grandi bemerkt, daß Benito Mussolini ruhig schlafen kann, solange Grandi die auswärtige Geschäfte Italiens leitet. Grandi wird in London schon aus dem Grunde mit besonderer Geschäftlichkeit operieren müssen, weil Italien die Schwächste von den fünf See-Großmächten ist. Die ehrgeizigen Pläne Mussolinis hängen in vielem davon ab, wie sein Außenminister sich in London schlagen wird. Wir werden es bald erfahren.

Die japanische Delegation war die erste, die in England eintraf. Sie hat sich viel Zeit zur Einarbeitung genommen; die Japaner sind ein gründliches und vorlässiges Volk. An der

Spitze der japanischen Delegation steht Wakatsuki, einer der Hauptführer der jetzigen japanischen Regierungspartei Minseito und einer der erfahrensten Politiker Japans. Wie seine größten Kollegen, verbindet er eine kaum überbietbare Fähigkeit mit einer phantastisch anmutenden Begabung — eine „Wakatsuki“, die japanische Politik versteht auf vollkommenstem Beherrschung. Von hier aus wird die Secabrüstungskonferenz zwar irgendwelche Ueberlegungen zu erwarten haben; den Japanern ist schon alles vorher überlegt und bis zum Ende erwohnen.

Kan ist die große Secabrüstungskonferenz in London an die Arbeit gegangen. Wird diese Arbeit von Erfolg sein?

Friedensvereine.

Kl. Die Wilhelmshavener Polizei hat einige angeblich zur Kommunistischen Partei zählende Arbeiter in Haft genommen. Diese werden beschuldigt, unter dem Militärflagblätter aufhebersich Inhalts verbreitet zu haben. Inwiefern hier Tatsachen und Gerüchte auseinandergehalten sind, wird die eingeleitete Untersuchung und noch mehr die ja wohl kommende richterliche Verhandlung ergeben. Die Behörden selbst sind in der Angelegenheit sehr zurückhaltend; aus ihren amtlichen Mitteilungen ergibt sich jedoch, daß sie das genannte Blatt als Tarnblatt ansehen. Ist dem so und wird das vor Gericht erwiesen, so werden die jetzt Beschuldigten zu gegebener Zeit um eine Bestrafung kaum herumkommen. Wir wollen nur hoffen, daß die zukünftige Justizinstanz die Dinge also das nimmt, was sie sind, nämlich als einen ebenso albernen wie unvernünftigen Zusammenhang. Ein Blatt, der alles Mögliche, nur nicht politisch ist und der, wie die Dinge heute liegen, kaum jemals ernsthaft politische Forderungen hätte nach sich ziehen können.

Wieso auch, was hätten andere Soldaten auch für eine Verantwortung, sich in politischen Gedankenengängen zu bewegen und gegen ihre Vorgesetzten irgendwelche Frontstellung einzunehmen! Das mag hier und dort bei durch überlange Arbeitslosigkeit, ständige Unterernährung und sonstige Sorgen zur Verweigerung gebracht, politisch und wirtschaftlich wenig geschult und wenig urteilsfähigen Arbeiter erreicht werden können, niemals aber wohl unter dem heutigen Militär. Denn gerade der heutige deutsche Soldat scheint uns am wenigsten Ursache zu größerer Unzufriedenheit zu haben. Er ist freiwillig und steht sich im allgemeinen nicht schlecht. Das Geistes der Arbeitslosigkeit, das in unsern Tagen an sehr, sehr viele Menschen herantritt, verfehlt ihn aber weiteres, für ihn ist gelohnt, wie für jeden anderen — Beamten. Denn innerhalb der heutigen Militärverwaltung ist der Soldat wirtschaftlich geloben, Beamter. Eingeteilt in die entsprechenden Gehaltsgruppen.

Genau wird es vorantommen, daß für den einzelnen gelegentlich Enttäuschungen nicht ausbleiben, daß er verdröseln wird und sich dies und jenes ein bißchen anders wünscht, indes allgemein gesehen: machen wir uns nichts aus, der Berufsstand von heute steht gegenüber seinem Vorgänger unter der allgemeinen Dienstpflicht absolut keinen schlechten Tag. Und die Militärbehörde braucht auch bloß die Finger ausstrecken und sie hat sofort an jedem sehr freiwillige. So die Tatsachen. Und innerhalb solchen Milieus, wo weder eine politische noch eine Wagenfrage existiert, glauben bestimmte Leute mit ihren Flagblättern und ihren Reden etwas erreichen zu können? Das will scheitern, daß hier das alte Wort von Arbeitern am untauglichen Objekt in seiner ganzen Tragweite zutrifft.

Wenn trotzdem an die Befehle der „Gendarmen“ solche Zumutungen gestellt worden sein sollen, so nur aus dem Grunde heraus, weil unsere Kommunisten sich allzu häufig als allzu große Kinder zeigen. Wir können uns das nur so erklären, daß aus einem gewissen falschen Heldentum heraus, mit politischer Erkenntnis und realer Abschätzung der Möglichkeiten wenig beschwerte unternehmungslosige junge Leute Dinge treiben, über die jeder ernsthafte Mensch einfach nur lacht. Man wollte wohl irgendein Ding drehen und war vielleicht nachher noch recht stolz darauf. Das Verbotene kostete. Schlimmer freilich will uns die Angelegenheit hinsichtlich dieser Scheitern, die das Signal zu dem Unfang geben. Die sich unkundiger Leute bedienten, um die von ihnen ausgehende Tat auszuführen. Aber auch sie geben bei diesen gefährlichen (für sie gefährlich, keineswegs für die Marine) Scherzen wieder einmal eine Probe dafür ab, wie wenig sie doch imstande sind, die politischen Realitäten unserer Gegenwart zu beurteilen. Und wie leichtfertig sie

Inventur-Ausverkauf

2. Angebot: In allen Abteilungen sind neben den regulären Verkaufspreisen der *Inventurpreis* separat mit Blaustift gezeichnet, so daß sich jeder Käufer von der gewaltigen Preisherabsetzung und dem gebotenen Einkaufsvorteil überzeugen kann!

Strickwaren		Unterkleider		Schlüpfer		Trikotagen	
Damen-Hallotter, früher 5 bis 12 Str.	Jetzt 7.50 2⁰⁰	Ranfleider, in guten Farben, früher bis 2.50 4.50 5.90	Jetzt 1.50 3.95 5.95	Kinder-Schlüpfer, Vaporet 30-36	Jetzt 1.50, 1.00, 75	Damen-Demböden, weiß, 2x3 getritzt	Jetzt 3.00 30⁰⁰
Damen-Webfen, früher 9-15 Str.	Jetzt 9.50 5⁰⁰	Ranfleider, früher bis 7.90 10.75 14.75	Jetzt 5.90 6.90 9.75	Damen-Schlüpfer, baumm. Tril. feinst.	Jetzt 1.50, 1.50, 95	Damen-Unterabbejen	Jetzt 2.95 48⁰⁰
Damen-Webfen, früher 15-20 Str.	Jetzt 15.00 7⁰⁰	Zeifos, angeraut, schöne Farben, früher bis 2.45 3.95 4.90	Jetzt 1.50 3.95 5.50	Winter-Schlüpfer, gute Qual.	Jetzt 1.50, 1.50	Damen-Demböden 1x1 getritzt	Jetzt 3.90 95⁰⁰
Raber-Wäsche, früher bis 3.50 9.50	Jetzt 4.50 1⁰⁰	Zeifos mit handgeübener Dedo, früher bis 3.50 4.90 5.75	Jetzt 3.50 5.50 3.95	Ranfleiden-Schlüpfer, früher 1.50 2.45 3.75	Jetzt 95 1.50 1.75	Wollene Demböden, sehr. 30	Wendelform, früh. 5.90, Jetzt 3 ⁰⁰
Damen-Strümpfe		Kinderstrümpfe		Handschuhe		Normalwäsche	
Damen-Strümpfe, Kunstseide, in feinen Qualitäten, feblen	Jetzt 15 50⁰⁰	Suridigei Ranfleider-Strümpfe, Baumwolle mit in schwarze Serie I, 50 a., Serie II	Suridigei Ranfleider-Strümpfe, Baumwolle, farbige Serie I 95 a., Serie II 11 50 a., Serie III	Damen-Handschuhe, Zeifos schwarz und farbige	Jetzt 1.50 50⁰⁰	Damen-Normalböden	Jetzt 2.95, 1.95 1⁰⁰
Damen-Strümpfe, Wäsche, in mod. Farb.	Jetzt 1 1⁰⁰	Suridigei Ranfleider-Strümpfe, Baumwolle, farbige Serie I 95 a., Serie II 11 50 a., Serie III	Suridigei Ranfleider-Strümpfe, Wollseide, u. B.	Rabba-Handschuhe für Damen	Jetzt 6.50 4⁰⁰	Normal-Einlaßböden	Jetzt 3.90, 2.95 2⁴⁵
Damen-Strümpfe, Flor u. Mako, früher bis 1.95	Jetzt 1.50 75⁰⁰	Ranfleiden in all. Farben	Jetzt 1.40 1.05 75⁰⁰	Damen-Handschuhe, Zeifos u. Strickhandschuhe, Jetzt 1.50		Einlaßböden	Jetzt 2.05, 1.95 1⁰⁰
Damen-Wäsche		Damen-Schürzen		Taschentücher		Tisch- und Bettwäsche	
Damen-Taghemden, Jetzt 1.50 1.45 1.35 95	Jetzt 7.50 75⁰⁰	Damen-Handschürzen, früher 1.75 2.05 3.95	Jetzt 0.95 1.50 3.95	Damen-Händertücher, leicht angekauft	Jetzt 35 25 15⁰⁰	Tischtücher	Jetzt 4.90, 3.50, 2.50, 1⁰⁰
Damen-Nachthemden, früher bis 4.75 5.75 7.50	Jetzt 3.95 3.95 6.50	Siamesen-Schürzen, früher 1.50 2.50 4.90	Jetzt 0.75 1.50 3.95	Damen-Obliamtücher	Jetzt 60, 40, 35 25 15⁰⁰	Handtücher, B. Wollse, Zeifos, Herrentücher, Damast	Jetzt 95, 68, 48, 38 28⁰⁰
Damen-Bringschürze, früher bis 2.50 3.75 5.90	Jetzt 2.95 3.95 6.50	Ranfleider-Schürzen, früher 0.95 1.90 1.95	Jetzt 0.50 0.95 1.50	Sier- und Obliamtücher	Jetzt 1.25, 95, 65, 45 25⁰⁰	Raffetdecken, halb, mit farb. Rante, früher 5.90, Jetzt 3 ⁹⁰	Jetzt 3.90, 2.95, 6.75 3⁰⁰
Damen-Schleifensüger, früher bis 0.50 10.75 16.75	Jetzt 3.50 5.90 7.50	Seiden-Strümpfe, früher bis 3.50 4.90 5.75	Jetzt 1.95 3.50 3.95	Ranfleider-Taschentücher	Jetzt 15, 12, 10, 8⁰⁰	Raffetdecken, halb, mit farb. Rante, früher 5.90, Jetzt 3 ⁹⁰	Jetzt 3.90, 2.95, 6.75 3⁰⁰
Suridigei Ranfleiderstoffe, 180/190cm breit, gute Qualitäten, früher bis 6.00 7.50 9.00	Jetzt 5.00 3.00 5.00	Suridigei Steiferstoffe, Wick. Größe-Gabbe, Feinege, früher bis 3.00 4.75 5.90	Jetzt 1.95 3.00 3.95	Siamesen-Taschentücher	Jetzt 50, 35, 20 20⁰⁰	Suridigei Ranfleiderstoffe, 180/190cm breit, gute Qualitäten, früher bis 1.50 1.00 50 25⁰⁰	Jetzt 1.50 1.00 50 25⁰⁰

MAX BLANK & CO. Oldenburg

Achternstr. 87
Becke Baumgartenstr.

Sämtliche Drucksachen für Vereins-Festlichkeiten wie Plakate, Programme, Eintrittskarten usw.
Beiert die Buchdruckerei Paul Hug & Co., Rühringen, Petersstr. 76 sowie deren Filiale Oldenburg, Achternstraße 4, Telefon 2508

Autoruf 4182
Gehr. Linnemann
Kraftfahrzeuge
Oldenburg 1. O.
Modern, Leichenaut

Oldenburg.
Öffentliche Warnung.
Die städtischen Brandfesteinsätze für 1930 sind nunmehr indreffiert bis zum 1. Februar zu entrichten, widrigenfalls Beitreibung (Vollziehung) erfolgt.
Oldenburg den 17. Januar 1930.
Stadtkassen I u. II.

Gratis
erhalten Sie zwecks Einführung (a. Wunsch sofort) unseren
Schrank-Apparat

Kommt
jetzt ist die Zeit der
Inventur

Kommt
zu uns, nützt die Spottpreise im großen
Ausverkauf!

Nur noch 3 Tage

können Sie im Inventur Ausverkauf zu Rabattspreisen kaufen.
Jetzt kommt das Letzte an die Reihe -

alle Einzelstücke, Restposten sowie Lagerbestände, die wir auf jeden Fall räumen wollen. Wir haben weitere große Preisabstöße vorgenommen, so daß die Schlusstage reiche Gelegenheiten geben.

nochmals zu Spottpreisen einzukaufen. Überlegen Sie, was Sie brauchen können, und nutzen Sie dazu die letzten 3 Tage unseres Inventur-Ausverkaufs aus! Sie sparen Geld dabei!

Wallheimer
GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMEN- U. MÄDCHENKLEIDUNG
WILHELMHAVEN GÖKERSTR., 30

Oldenburger Landestheater

Montag, 20. Januar, 7.45 bis gegen 10 Uhr:
"Kam wie eine Riesenmaus".

Dienstag, 21. Jan., 7.45 bis 10.45 Uhr: A 18
"Der Götterdämon".

Mittwoch, 22. Jan., 8.30 bis geg. 10.45 Uhr:
"Kam wie eine Riesenmaus".

Donnerstag, 23. Jan., 7.45 bis 10.45 Uhr: B 19
"Der Götterdämon".

Freitag, 24. Januar, 7.45 bis geg. 9.45 Uhr: C 20
"Oben bei".

Sonnabend, 25. Jan., 7.45 bis 10.30 Uhr:
"Kam wie eine Riesenmaus".

Sonntag, 26. Jan., 8.30 bis geg. 10.30 Uhr:
"Oben bei".

7.15 bis 10 Uhr:
"Kam wie eine Riesenmaus".

Sie

haben größten Erfolg, wenn Sie inserieren in der "Republik", der meistgelesenen Zeitung werden. An-u. Verkaufs-Anzeigen, wie überhaupt alle Klein-Anzeigen finden in der Republik größtente Beachtung!

Finkel-Frey
Hamburg-B ankenhe 0

Jedli durch Bestellung einer Anzahl Platten, für spätere monatliche Lieferung. Verlangen Sie daher noch heute für Siel. jed. Beziehung unverbindl. u. kostenloses Angebot.

Bestmännchen:
fortwährende Abbild. Bilder und Gedichte anbieten. Auskunft unentgeltlich.
Dr. med. Hertenbach, Baderstraße 33, 2. Ota.

Öffentl. Versammlung
der Milchhändler
von Rühringen und Umgegend
Dienstag, den 21. Januar, abends 7 30 Uhr
im "Liedeburgener Hof" (Kiefern).

Wach Mitgliedern werden dringend ersucht zu erscheinen.
Vize, 1. Vorkämpfer.

Leihbibliothek.
Große Auswahl in Dramen, Opern, Kriminal- u. Abenteuerromanen, Reizeintragsgebühren

Karl Mühs,
Börsenstraße 70 Nähe
Wittenerstraße.

Jadestädtische Umchau.

Rüstringen, 20. Januar.

Von der Straßenbahn überfahren. Am Wochter beim Ausstieg der Hollmannstrasse wurde Sonnabend nachmittags gegen 4 Uhr der Verkehrshilfshilfsrat, ein Mitglied des Ausschusses für die Umgehungsarbeiten der Straßenbahn überfahren. Er wurde am Kopf, in der Gegend des Hinterkopfes, von der Straßenbahn überfahren. Er wurde am Kopf, in der Gegend des Hinterkopfes, von der Straßenbahn überfahren.

Versteigerung und Feiern der Kinderfreunde. Am Sonntag, dem 20. Januar, in den Jagdhäusern der Herren Freyherrn von Bismarck, fand eine Versteigerung von Kunstgegenständen der Kinderfreunde statt. Die Versteigerung wurde von Herrn Freyherrn von Bismarck geleitet.

Das Jubiläum des Reichsbanner. Das Reichsbanner zum 10. Jahrestag. Am Sonntag, dem 20. Januar, fand ein Jubiläum des Reichsbanner statt. Am Sonntag, dem 20. Januar, fand ein Jubiläum des Reichsbanner statt.

Von den Kleingärtner. Folgender Bericht geht aus: Der Kleingärtnerverein Rüstringen. Der Kleingärtnerverein Rüstringen. Der Kleingärtnerverein Rüstringen.

Die Jahresfeier der Bantondion. Der Bantondionverein Rüstringen. Der Bantondionverein Rüstringen.

Lämmer und Geier.

Roman von Luise Welfrich. 28. Fortsetzung. — Nachdruck verboten. „Nun denn! So frag' ich dich nicht mehr auf der Welt! — Brauchst deinen Gerichtsarzt nicht zu bemühen. Ich selbst geh' dir den Bescheid. — Loh dir mit einem Orden die Stelle jähmüden, wo bei andern Männern das Herz halt!“

Rundgang über die Marinewerft.

Man gewinnt keineswegs zynische Eindrücke bei einem Rundgang in diesen Tagen, da nahezu 180 Mann zur Entlastung kommen. Diese Verhältnisse sind sehr lebhaft und die Arbeiter zeigen eine große Begeisterung für die Zukunft. Der Rundgang wurde von Herrn Freyherrn von Bismarck geleitet.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft. Der Rundgang über die Marinewerft.

drohte. Ernst Ritter aber konnte nur einen Weg zur Rettung: seinen Dienst. Wenn er seine Gedanken zusammenhalten müßte, beobachtet, kombinieren, so würde er vielleicht auf Augenblicke vergessen können, vergessen den letzten, norwärtsblickend in die dunklen Augen, die ihn mit ihrem Jähren einsponnen hatten, vergehen das in Qual verlorene Gesicht der Toten, die er geliebt hatte, die er selbst hatte vernichten müssen.

leit war endlich, endlich dumpf geworden am allzugenüthel Weh dieses Tages. Eben bog er wieder um die Ecke der Hängelasse, die zwischen der Reichstraße und dem freien Felde verlief. Auf ihrer einen Seite säumten die einfindige Häuser des Dorfes, auf der andern Seite lag die freie Felder.

Gelast des „Brinsen“, des Halbspielers, glitt vorüber, der „lange Philipp“ trotzte vorbei, der „Mistfänger“, „Kraher-Willem“. Als letzter kam mit halbhellen, schlieflichen Bewegungen, „Jambeller-Bitter“, der „Polizeicommissar“, hinter seinen Geföhnen lief.



Wilhelmshavener Tagesbericht.

Neuer Polizei- und Sportverein in Wilhelmshaven. Am Freitag hielt der neugegründete Sportverein der Schützengilde Wilhelmshaven in der Polizei-Unterkunft eine Versammlung ab, die sich vornehmlich mit der Beschaffung von Sportgeräten beschäftigte.

Am ganzen ist der Angeklagte schon zehnmal vorbestraft. Wie ihn der Richter fragt, wieviel er diesmal noch abzugeben habe, antwortet er nur: 'Mit die Rechtserei weis ich nicht Bescheid.'

Die Preisversteigerung des Gejangsvereins 'Flora'. Am 'Beritpelschhaus' fand am Donnerstag die Preisversteigerung des Männergejangsvereins 'Flora' statt.

Der Tonfilm im Schauspielhaus. Eine Kassenoffizierin betrat den Tonfilm, der das Entstehen eines Anzuges in der Schulfabrik zum fertigen Stück deutlich macht.

Verlehe ihr keinen Stich ins Herz mehr. Mit größerer Unruhe betrachtete ich einen Brief von geschäftsmäßigem Aussehen, der zwischen den Händen herlief.

meiner Welt hier fällt ja doch der Vorhang in kürzester Zeit. Er griff nach der Zeitung. Ein paar Minuten herrliche Stille. Richtiglich ließ Doktor mit einem Anruf die Blätter fallen, und sein von den Aufregungen der letzten Tage gezeichnetes Gesicht wurde noch bleicher.

Berliner Brief. Der Angeklagte E. wurde am Freitag vom Berliner Schöffengericht wegen fortgesetzten Mäurerbrechen in Tateinheit mit Betrug unter Anerkennung mildernden Umstände zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Zur Aufführung des letzten Verbrochen, des Betruges von Goldschied an abwesende Goldschiedsleute, werden die beiden Kollegen, die das Goldschied leinerzeit betrogen haben, als Zeugen vernommen.

Englands neuer Kolonialminister. Bergarbeiterführer Vernon Hartshorn gilt als Nachfolger des bisherigen Ministers für Dominions und Kolonien Lord Balfour.

Falschminzer.

„Bei nächste Mal vom Kirchhof...“

Metallhandlungen, die alle die Metallarbeiten, die zur Herstellung von Falschminzen von den Falschminzern mit Vorliebe verwendet werden.

„Meine Herren, ich verlange eine Strafe, die dem Angeklagten in einem höheren Sinne gerecht wird! Eine Strafe, deren Sinn ist: 'Wir heißen dich hassen!'“

Englands neuer Kolonialminister. Bergarbeiterführer Vernon Hartshorn gilt als Nachfolger des bisherigen Ministers für Dominions und Kolonien Lord Balfour.



Bergarbeiterführer Vernon Hartshorn gilt als Nachfolger des bisherigen Ministers für Dominions und Kolonien Lord Balfour.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Himmelfahrt. Verjüngung der Arbeiter-Genossenschaft. Am Sonntag fand bei Pfeiffer in Sanderbush die Bezirksgeneralversammlung statt.

Sanderbush. Bezirksgeneralversammlung. Am Sonntag fand bei Pfeiffer in Sanderbush die Bezirksgeneralversammlung statt.

Die Preisversteigerung des Gejangsvereins 'Flora'. Am Donnerstag fand die Preisversteigerung des Männergejangsvereins 'Flora' statt.

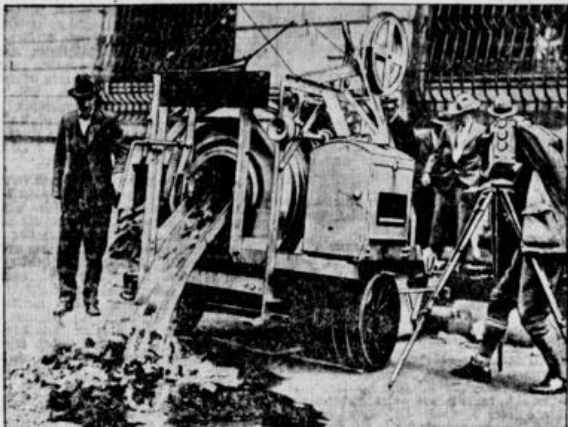
Der Tonfilm im Schauspielhaus. Eine Kassenoffizierin betrat den Tonfilm, der das Entstehen eines Anzuges in der Schulfabrik zum fertigen Stück deutlich macht.

Verlehe ihr keinen Stich ins Herz mehr. Mit größerer Unruhe betrachtete ich einen Brief von geschäftsmäßigem Aussehen, der zwischen den Händen herlief.

meiner Welt hier fällt ja doch der Vorhang in kürzester Zeit. Er griff nach der Zeitung. Ein paar Minuten herrliche Stille. Richtiglich ließ Doktor mit einem Anruf die Blätter fallen, und sein von den Aufregungen der letzten Tage gezeichnetes Gesicht wurde noch bleicher.

Bilder vom Tage

Zehn Jahre Prohibition in U. S. A.



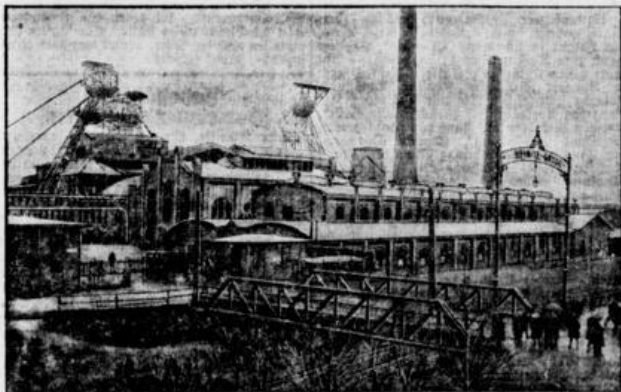
(Eine Spezialmaschine zur Vernichtung beschlagnahmten Alkohols, die Flasche und Inhalt gleichzeitig vernichtet.) — Amerika „feiert“ in diesen Tagen das zehnjährige Bestehen der Prohibition.

Amerikas Botschafter nimmt Abschied von Stresemann.



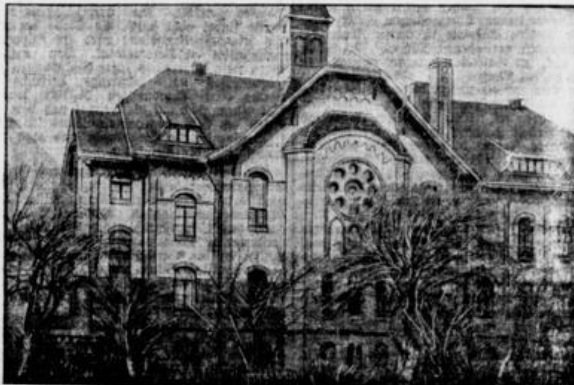
Botschafter Schurman zum letzten Mal am Grabe Stresemanns, dem er zu Lebzeiten stets in Freundschaft verbunden war.

Zum schweren Grubenunglück bei Bentzen.



Die Heinitzgrube, in der bei einem schweren Erdbbruch 22 Bergleute vergrübelt wurden. Drei Arbeiter wurden, wie berichtet, gerettet, mehrere konnten noch nicht geborgen werden. Schon 1923 ereignete sich in der Heinitzgrube eine Katastrophe, der 144 Bergleute zum Opfer fielen.

Zur Revolte im Erziehungsheim Neustettin.



Die Fürsorgeanstalt Neustettin war, wie gemeldet, der Schauplatz wilder Ausschreitungen. Wie die Anstaltsleitung mitteilte, soll der Aufruhr auf einige radikale Elemente zurückzuführen sein.

Die frühere kaiserliche Yacht „Meteor“ verbrannt.



Im Hafen von Marseille brannte, wie gemeldet, die frühere Yacht des Kaisers „Meteor“ durch Unvorsichtigkeit vollkommen ab. Das Schiff war jetzt „Minnesota“ umbenannt und gehörte einem reichen Indier.

Zur Vorentscheidung um die deutsche Schwergewichtsmehrmehrschaft.



Günring und Schönrad, die deutschen Schwergewichtshoffnungen, kämpfen am 24. Januar im Berliner Sportpalast um die Vorentscheidung der deutschen Schwergewichtsmehrschaft.

Schwere Sturmverwüstungen in Nordwest-Europa.



Ein durch den Sturm zerstörtes Londoner Wohnhaus, unter dessen Trümmern zwei Personen den Tod fanden.

Kommt Schaumburg-Clippe zu Preußen?



(Das Rathaus der Schaumburg-Clippischen Hauptstadt Bückeburg.) — Schaumburg-Clippe, der nordwestdeutsche Freistaat, erwidert jetzt, nach dem Vorbild Walbeds, keine Anerkennung an Preußen. Den Haupttonik dazu geben die Finanzkräfte des kleinen Staates.



Seit 40 Jahren ist
Sunlicht Seife
unübertroffen.
Sie gibt weiche, vollkommen geschonte, blütenweisse Wäsche.



55 330/19

Jadefädliche Umschau.

Niedertrüge für die Kranten. Der Särgergesellschaften... Die Beschlüsse wurden die...

Der Vorstand der... Die Beschlüsse wurden die... Die Beschlüsse wurden die...

Laßt Zahlen sprechen.

Von 3000 erwerbstätigen Berlinern sind rund 1000 Frauen... Die Beschlüsse wurden die...

In Deutschland waren im Jahre 1925 und 1926... Die Beschlüsse wurden die...

Das Vermögen der Reichspost hat sich seit 1924... Die Beschlüsse wurden die...

Tätigkeit im Holsteiner-Berein. Aus wird folgender Bericht übermittelt... Die Beschlüsse wurden die...

Aus dem Verein der Thüringer und Sachsen... Die Beschlüsse wurden die...

Es gibt noch Onkel in Amerika. Um das Jahr 1770 lebte in einem kleinen Dorf... Die Beschlüsse wurden die...

zahl jede deutsche Familie an inneren und äußeren... Die Beschlüsse wurden die...

Ganz Schweden hat zurzeit nur 2000 Eiraj- und... Die Beschlüsse wurden die...

Berlin hatte im März 1924 619 Rindviehhörner... Die Beschlüsse wurden die...

Im Bäder- und im Fleischergerberei sind rund je... Die Beschlüsse wurden die...

leute mit ihren Angehörigen noch in vernünftiger... Die Beschlüsse wurden die...

Schiffahrt und Schiffbau. Nordamerikaner... Die Beschlüsse wurden die...

Aus dem jadefädlichen Sport. Der Wilhelmshavener Sportverein... Die Beschlüsse wurden die...

Die Beschlüsse wurden die... Die Beschlüsse wurden die...

nicht ganz einwandfreien Lichts. Bestimmt war das Spiel ein Erfolg... Die Beschlüsse wurden die...

Der A-Klassenretiree WSB-Reize... Die Beschlüsse wurden die...

Die Jugend des Bremer Sportvereins... Die Beschlüsse wurden die...

Jadefädliche Parteiangelegenheiten. Vante Döhrte... Die Beschlüsse wurden die...

Die Beschlüsse wurden die... Die Beschlüsse wurden die...

Advertisement for 'Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend' containing various notices and announcements.

Advertisement for 'Schläger' (clubs) and 'Wöhrle' (books) by Buchhandlung Paul Hug & Co.

Advertisement for 'Danksagung' (thank you) from Frau Sophie Breutigam.

Advertisement for 'Kodentkirchen' (church notices) and 'Nordenhamer Union-Lichtspiele'.

Advertisement for 'Stellmacher- u. Böttcherarbeiten' (shoemaker and bootmaker work).

Advertisement for 'Metropol-büchspiele' (stage plays) and 'Die Studentengriffin'.